

«Einbruch in Sicht?»: Schweizerische Kriminalprävention lanciert nationale Präventionskampagne

Bern, 26. Oktober 2026 – Die Schweizerische Kriminalprävention (SKP) und die kantonalen und städtischen Polizeikorps führen ab heute die nationale Einbruchschutzkampagne **«Einbruch in Sicht?»** durch und setzen damit wiederum auf eine schweizweit koordinierte Sensibilisierung in allen Sprachregionen. Ziel der Kampagne ist es, die Bevölkerung über wirksame Schutzmassnahmen gegen Einbruchdiebstähle zu informieren und sie zu ermutigen, verdächtige Beobachtungen der Polizei zu melden. Die zentralen Botschaften lauten: **«Bei Verdacht: Tel. 117»** und **«Gemeinsam gegen Einbruch»**.

«Einbruch in Sicht?» baut auf den Erfahrungen der erfolgreichen Kampagne **«Gemeinsam gegen Einbruch – Bei Verdacht Tel. 117»** auf. Diese wurde durch die Kantonspolizei Zürich entwickelt und während mehrerer Jahre erfolgreich umgesetzt. Wie bereits die Vorgängerkampagne wird die Kampagne während der einbruchsintensiven Wintermonate durchgeführt und läuft vom 26. Oktober 2026 bis zum 28. Februar 2027.

Einbruchschutz als gemeinsame Aufgabe

Einbruchdiebstähle beeinträchtigen nicht nur das Sicherheitsgefühl der Betroffenen, sondern verursachen auch erhebliche materielle Schäden. Die Kampagne **«Einbruch in Sicht?»** setzt deshalb auf Prävention, Aufmerksamkeit und gemeinsames Handeln.

Die Bevölkerung soll dazu ermutigt werden, aufmerksam zu sein, verdächtige Situationen zu melden und einfache Schutzmassnahmen im Alltag umzusetzen.

Analoge und digitale Kommunikation in vier Landessprachen mit einer gemeinsamen Botschaft

Erstmals wird die Kampagne gesamtschweizerisch in **Deutsch, Französisch, Italienisch und Rätoromanisch** umgesetzt. Um möglichst viele Menschen zu erreichen, setzt **«Einbruch in Sicht?»** auf digitale und klassische Kommunikationsmittel. Damit stärkt die SKP die Zusammenarbeit zwischen kantonalen und kommunalen Polizeikorps sowie weiteren Partnerorganisationen. Die nationale Koordination ermöglicht es zudem, Synergien zu nutzen und kriminalpräventive Botschaften schweizweit abgestimmt zu vermitteln.

Die Verbreitung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den kantonalen und städtischen Polizeikorps, Gemeinden, Verbänden, dem Verein Sicheres Wohnen Schweiz sowie weiteren Multiplikatorinnen und Multiplikatoren.

Verdachtsmomente melden, Sicherheit stärken

Die Kampagne macht deutlich: Einbruchschutz ist eine gemeinsame Aufgabe; Aufmerksamkeit im Alltag, nachbarschaftliches Hinschauen und das frühzeitige Melden verdächtiger Beobachtungen über die Polizeinotrufnummer 117 können entscheidend dazu beitragen, Straftaten zu verhindern oder aufzuklären.

Einbruch in Sicht? Gemeinsam gegen Einbruch. Bei Verdacht: Tel. 117.

Kontakt

Schweizerische Kriminalprävention (SKP)
Haus der Kantone
Speichergasse 6
3001 Bern

Tel. +41 31 511 00 09

media@skppsc.ch / www.skppsc.ch

SKP und die kantonalen und städtischen Polizeikorps

Die Schweizerische Kriminalprävention (SKP) ist eine interkantonale Fachstelle im Bereich Prävention von Kriminalität und Kriminalitätsfurcht. Sie ist ein Organ der Konferenz der kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren (KKJPD). Ihre Aufgaben sind die Stärkung der interkantonalen Polizeizusammenarbeit im Bereich Kriminalprävention und die Vermittlung von Präventionsbotschaften an die Bevölkerung. Sie informiert die Bürgerinnen und Bürger über kriminelle Phänomene, Präventionsmöglichkeiten und Hilfsangebote.